



Einführung der ePA Seite 5

TI Gateway

Seite 6

Zukunftsprojekte

Seite 9



Ausgabe 02/2025

News

Mitgliederversammlung 2025 3
Umstellung auf monatliche Abrechnung 3
Preiserhöhung für das Quartalsupdate
per DVD 4
Update der "IRIS for Health"-Datenbank 4
Einführung der ePA auf freiwilliger Basis 5
Aktuelles zur ePA in Duria5
ePA-Richtlinie zum Schutz von Kindern
und Jugendlichen 6
TI Gateway 6
Umstellung von RSA auf ECC in der TI7
Umstellung von OMIM auf HGNC 8
DMP Rheumatoide Arthritis 8
1 Click Abrechnung per KIM 8
Umstellung von KV Connect auf KIM9
Zukunftsprojekte in DURIA9
Projekt: Patienten-App9
Projekt: Self-Check-In Terminal10
Projekt: KI-Anbindung10
Elektronische Ersatzbescheinigung (EEB)11
Umfrage zu unserem Letter!11
BOSO ABI-Systeme12
PL-Druck mit QR-Code (EPS)14
Präparate in AMIS/MMI14
Abkürzungen in der Medizin14
"Hausapotheke" in DURIA15
Patientenaufruf (in der Kommandozeile)15
Dosierungsanweisungen im eRP16

Heime & Pflegedienste werden an	
TI angeschlossen	16
Kommunikationsknigge für	
KIM eNachrichten	17
Anhänge für eNachrichten	17

DURIA²

Scannen neuer Überweisungsfälle18
Bei welchen Berufen ist welche
BG zuständig?19
Schneller mit Mausgesten!19
Kurzbefehle im Client-Kopf20
Import eArztbrief20
Fax-Import: Individual-Import
von Dokumenten21
Terminkalender: OP-Pläne21
Installation einer Praxis-Notfallmeldung24
Befüllung der ePA aus dem LT-Modul heraus .25
X-Formulare: Direkte Ablage in der ePA25
STAPEL: Export & Import einzelner
Stapel möglich25
Karteikarte 2.026

DURIA Classic

HTML-Hilfen in DURIA classic	30
Autoupdate	30
Arztregister	30

Wir sind aktiv auf Instagram und Facebook!

Schauen Sie gerne vorbei, falls sie mehr zu Veranstaltungen, Messen, Tipps & Tricks oder auch mehr über uns intern erfahren wollen.

f @Duria eG

(O) @duria_eg

Symbole im Letter				
Symbol	Erklärung			
$\langle p \rangle$	News			
d ²	zu DURIA²			
d°	zu DURIA-Classic			
[]	Eingabe eines "Leerzei- chens"			
ł	Betätigung der Eingabe-/ Return-Taste			
1	Bei einer Befehls- oder Tastenfolge grenzt der Schrägstrich die nächste Aktion ab.			
<esc>, <f1>, <a></f1></esc>	Text in <> steht für eine ausführbare Taste			
<u>L</u> oder <u>L</u>	Ist ein Buchstabe eines Wortes so markiert, kann der dahinter- liegende Befehl durch diesen Buchstaben direkt ausgeführt werden (Hot Key)			



Mitgliederversammlung 2025

Am Samstag, 8. März 2025, fand die diesjährige Mitgliederversammlung in den Räumen der Duria eG statt. Neben den üblichen formalen Tagesordnungspunkten "Berichte aus den Gremien", "Jahresabschluss", "Entlastung der Gremien" etc. standen in diesem Jahr die Wahlen der Gremien an.

Aus dem Vorstand schied unser langjähriges Gründungs- und Vorstandsmitglied Dr. Michael Wieder aus und Dr. Florian Ott wurde von der Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt. Der Aufsichtsrat wurde unverändert wiedergewählt. Die beiden Beiratsmitglieder Dr. Christian Lönne und Christopher von Laufenberg schieden aus dem Beirat aus. Moritz Eckert wurde in den Beirat und gleich als Beiratssprecher gewählt.

Zur neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden wurde Dr. Andrea Bamberg vom Aufsichtsrat ernannt. Mit Datum 1. Mai 2025 wurde der langjährige Mitarbeiter Michael Rudorf vom Aufsichtsrat als hauptamtliches Mitglied in den Vorstand berufen.

Die notariell notwendigen Eintragungen sind mittlerweile alle erfolgt.

Umstellung auf monatliche Abrechnung

Wir möchten Sie über eine Änderung im Rahmen der Abrechnung vorab informieren. Bisher wurden monatlich die Duria-Softwarepflege und die TI-Pflege und quartalsweise die Kosten für die IRIS-Datenbank-Wartung, die Kosten der MMI-Arzneimitteldatenbank sowie die Update-Kosten abgerechnet.

Im Zuge der fortschreitenden internen Digitalisierung wird das Rechnungswesen in der Buchhaltung vereinheitlicht. Die Berechnung von Quartalskosten wird auf drei monatliche Rechnungen aufgeteilt und in die bestehende monatliche Rechnung integriert. Sie erhalten somit am Ende eines Monats eine einzige Rechnung mit allen laufenden Posten. Einmalige Rechnungen werden weiterhin separat erstellt.

Preiserhöhung für das Quartalsupdate per DVD

Seit einigen Quartalen wird das Quartalsupdate über die integrierte Autoupdatefunktion in Duria bereitgestellt. Parallel wird das Update immer noch per DVD an die Praxis verschickt. Der Aufwand und die Kosten für die Erstellung und den Versand der DVD (vom Umweltgedanken ganz zu schweigen) nehmen immer mehr zu.

Aus diesem Grund werden wir die Kosten, für Praxen, die die DVD weiterhin zugesendet bekommen, ab dem 01.01.2026 auf 16,20€ pro Quartal erhöhen. Wenn Sie die DVD nicht benötigen, können Sie diese im Mitgliederportal unter "Praxisdaten ändern" -> "Update Medium" abbestellen.

Sollten Sie in der Praxis kein Internet haben, ist eine DVD trotzdem nicht zwingend notwendig. Sie können über unsere Webseite www.duria.de unter Software -> Downloads das Quartalsupdate von jedem internetfähigen Gerät herunterladen. Es muss dann auf den Server in Ihrer Praxis übertragen und dann eingespielt werden.

Bei Fragen dazu können Sie sich gerne an die Duria-Technik oder an Ihr Duria-Support-Center wenden. Sollte in Zukunft keine DVD mehr benötigt werden, hätte dies einige Vorteile. Leider erhalten wir Informationen und Daten von den verschiedenen "Vorgaben- und Datenlieferanten" (KBV, gematik, Krebsregister, HAEVG, …) immer später und es erfolgen häufiger Korrekturlieferungen, die dann kurzfristig bereitgestellt werden müssen.

Die Fertigstellung des Updates könnte bis zu zwei Wochen später erfolgen, sodass wir zum einen mehr Zeit für die Entwicklung hätten und zum anderen die Testphase ausweiten könnten. Im Ergebnis kann eine bessere Version von Duria bereitgestellt werden.

Update der "IRIS for Health"-Datenbank

Aufgrund der Umstellung des Verschlüsselungsalgorithmus von RSA auf ECC in der TI (s. dazu Artikel Umstellung RSA auf ECC auf Seite 7), muss die verwendete "IRIS for Health"-Datenbank bis zum 31.12.2025 aktualisiert werden. Aktuell werden noch letzte Tests durchgeführt, damit das Update aus Duria heraus erfolgen kann. Im Juli per Mail und auch im nächsten Letter erhalten Sie detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung des Updates.



Einführung der ePA auf freiwilliger Basis

Mit großem Medienrauftritt wurde vom mittlerweile ausgeschiedenen Bundesgesundheitsminister Lauterbach der bundesweite Rollout der ePA zum 29. April 2025 ausgerufen.

Die Anbieter von Praxisverwaltungssystemen erhielten diese Information am 16. April 2025 und hatten somit zwei Wochen Zeit alles bestmöglich vorzubereiten. Über den Start der ePA inkl. einer Dokumentation wurden alle DURIA-Anwender mit einer Mail vom 28. April 2025 von Seiten der Duria eG informiert. Das Zwischenupdate schaltete die ePA-Nutzung frei. Mit etwas Distanz zur konkreten Umsetzung kann nach einem Monat festgehalten werden: Nach anfänglichem, hohem Telefonaufkommen an der Hotline in den ersten Tagen sind die Anfragen deutlich zurückgegangen. Die Dokumentation wird oft nicht gelesen, so dass immer wieder grundlegenden ePA-Funktionalitäten am Telefon erklärt werden müssen. Der Grad der Unwissenheit über die ePA in den Praxen und bei den Patienten ist nach wie vor hoch.

Aus den Beiträgen im Duria-Forum kann gefolgert werden, dass es einen hohen Zufriedenheitsgrad bzgl. der angebotenen ersten Funktionalitäten gibt. Derzeit wird permanent an weiteren Verbesserungen bzgl. der ePA-Bedienbarkeit gearbeitet, die zeitnah bereitgestellt werden. Insgesamt ist der Start der ePA Duria-seitig gut verlaufen. Es gab allerdings auch schon die ersten längeren Ausfälle der beiden ePA-Aktenserver. Es bleibt nun abzuwarten, wie auf der politischen Ebene das Thema "elektronische Patientenakte" von der neuen Bundesgesundheitsministerin begleitet wird.

Stand jetzt gilt die verpflichtende Nutzung der ePA für alle Praxen ab dem 01.10.2025. Sollte die Funktionalität zur Nutzung der ePA ab dem 01.01.2026 nicht bereitgestellt werden, drohen Sanktionen in Form von Honorarabzug. Dazu muss nur das Modul im PVS vorhanden sein. Ob eine Nutzung tatsächlich stattfindet, wird nicht überprüft. Alle Duria-Praxen haben das Modul ausgeliefert bekommen und brauchen sich um Sanktionen keine Gedanken machen.

Aktuelles zur ePA in Duria

In den ersten Wochen nach dem Start war das Supportaufkommen sehr hoch. Viele Fragen mussten beantwortet und Probleme intensiv analysiert werden. Grundsätzlich lief die erste Version jedoch sehr stabil. Dennoch haben wir zahlreiche Verbesserungspotenziale erkannt, an denen wir in den letzten Wochen intensiv gearbeitet haben. Dabei konnten wir die Stabilität deutlich steigern und die Fehlermeldungen verständlicher gestalten.

Besonders hilfreich waren die Rückmeldungen aus den Praxen, die wir über die Hotline und das Forum erhalten haben – herzlichen Dank dafür! Derzeit arbeiten wir daran, die Möglichkeiten zum Einstellen von Inhalten in die ePA zu erweitern. Als erste Funktion ist nun das automatische Hochladen der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung möglich. Hierfür muss der Patient einmalig sein Einverständnis geben. Über den Befehl "epa pat" kann die Einwilligung hinterlegt und bei Bedarf jederzeit widerrufen werden. Anschließend erfolgt automatisch ein entsprechender Eintrag in der Karteikarte.

Weitere Anwendungen (z.B. direktes Einstellen eines Medikationsplans) konnten bis zum Quartalsupdate nicht fertiggestellt werden. Diese Funktionalität wird im Laufe des Quartals mit einem Zwischenupdate bereitgestellt.

[]



www.duria.de/499002

ePA-Richtlinie zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ab Oktober 2025 wird die Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) für Praxen verpflichtend. Die KBV hat in einer Richtlinie klargestellt, dass in bestimmten Fällen bei Kindern und Jugendlichen die ePA nicht ausgefüllt werden muss. Mit dieser Richtlinie ist es gelungen, wichtige offene Fragen schnell zu klären und klare Regelungen für die Praxen zu schaffen.

TI Gateway

Wie bereits im letzten Letter angekündigt, möchten wir Ihnen die aktuellen Entwicklungen zum TI-Gateway vorstellen. Die Vorbereitungen und die Umsetzung haben mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich geplant. Daher sind Preise und Bestellmöglichkeiten derzeit noch nicht verfügbar. Wir gehen jedoch davon aus, dass diese Mitte Juli bereitstehen werden, und werden Sie dann gesondert darüber informieren.

Mit dem TI-Gateway wird der bisher vor Ort befindliche Konnektor aus Ihrer Praxis entfernt und in ein Rechenzentrum verlagert. Obwohl die Kommunikation weiterhin über ein VPN zwischen Praxis und Rechenzentrum erfolgt, wird die Dauer für das Karteneinlesen oder die Signatur im eRP deutlich kürzer sein. Das liegt an der deutlich stärkeren Rechenleistung im Rechenzentrum.

Aus Supportgründen ist es uns sehr wichtig, eine einheitliche Lösung in Zusammenarbeit mit einem Anbieter zu unterstützen. Diese Standardisierung hat sich in den vergangenen Jahren im TI-Umfeld als sehr vorteilhaft erwiesen. Konfigurationsänderungen oder die Installation des KIM-Moduls konnten bei uns automatisch aus Duria heraus durchgeführt werden. Bei anderen Anbietern sind diese Optionen nicht immer verfügbar.

Nach erfolgreicher Umstellung einer Praxis auf das TI-Gateway wurde die erforderliche Anbieterzulassung bei der gematik beantragt. Sobald diese vorliegt, werden Tests mit weiteren Praxen durchgeführt, gefolgt von der Freigabe für alle Praxen. Die Installation des TI-Gateways muss durch das Duria-Support-Center erfolgen, da im Praxisnetzwerk entsprechende Einstellungen angepasst werden müssen.

Die Kosten für die TI-Gateway-Lösung werden voraussichtlich höher ausfallen als die bisherigen Konnektorlösungen. Dennoch bleiben wir weiterhin deutlich unter der monatlichen TI-Pauschale, die jede Praxis im Rahmen der KV-Abrechnung erhält.

Beispiele:

Eine Praxis mit 1 bis 3 Ärzten, in der alle vorgeschriebenen TI-Anwendungen bereitstehen, erhält monatlich 256,44 Euro.

Eine Praxis mit 4 bis 6 Ärzten, in der alle vorgeschriebenen TI-Anwendungen bereitstehen, erhält monatlich 304,98 Euro.

Eine Praxis mit 7 bis 9 Ärzten, in der alle vorgeschriebenen TI-Anwendungen bereitstehen, erhält monatlich 349,32 Euro.

Es gibt bereits Anbieter, die nur das TI-Gateway für den vollständigen Pauschalbetrag vertreiben. Kosten für die SMC-B, HBA oder KIM sind dann nicht mehr gedeckt und führen zu einer finanziellen Belastung der Praxis.

Umstellung von RSA auf ECC in der TI

In der Telematikinfrastruktur (TI) werden verschiedene Algorithmen zur Verschlüsselung, Signierung und Authentifizierung verwendet. Zum Start der TI war dies der RSA-Algorithmus, der jetzt von ECC abgelöst wird. In den gematik-Spezifikationen wurde festgelegt, dass RSA nur bis zum 31.12.2025 verwendet werden darf. Bis Jahresende müssen also alle Stellen, an denen RSA verwendet wird, auf ECC umgestellt werden. Die für die Praxis relevantesten Stellen sind die Kommunikation von Duria mit dem Konnektor, die Kommunikation der Kartenterminals mit dem Konnektor, der Verbindungsaufbau des Konnektors in die TI und die Verschlüsselung/Signatur von Dokumenten oder einer KIM-Nachricht mit dem Praxisausweis (SMC-B) bzw. dem Heilberufeausweis (HBA).

Die Konnektoren der ersten Generation können technisch jedoch kein ECC. Aus diesem Grund kann die Laufzeitverlängerung nur bis zum 31.12.2025 durchgeführt werden. Diese Konnektoren müssen ausgetauscht werden. Informationen dazu erhalten Sie im Artikel TI Gateway auf Seite 6.

Bei der SMC-B und dem HBA gibt es ebenfalls Karten, die nicht ECC-fähig sind und trotzdem eine längere Laufzeit als den 31.12.2025 haben. Laut gematik werden die Kartenherausgeber in den nächsten Wochen und Monaten die betroffenen Praxen/Ärzte informieren und einen Austausch der Karten veranlassen. Die Firma Medisign hat erklärt, dass keine Kosten entstehen. Sobald die neue Karte aktiviert worden ist, wird die alte gesperrt und es wird immer nur eine berechnet. Von den anderen Kartenherstellern liegen uns keine Informationen vor.



Die monatlichen TI-Pauschalen, die im Rahmen der KV Abrechnung ausgezahlt werden, entnehmen Sie:



www.duria.de/499003



Eine Ausnahme besteht für die Karte im Kartenterminal, die sogenannten SMC-KT. Wenn ein Kartenterminal bereits mit dem Konnektor verbunden ist, darf diese Verbindung mit RSA bis zum 31.12.2026 weiterbetrieben werden. Eine Neuverbindung ist jedoch danach nicht mehr möglich. Bedauerlicherweise kommt es immer mal wieder vor, dass sich ein Kartenterminal auf Werkseinstellungen zurücksetzt und neu verbunden werden muss. Mit einer RSA SMC-KT wäre das dann nicht möglich und es muss in den Fall vorzeitig eine neue bestellt werden.

In Duria können Sie die Laufzeit der Komponenten über den Befehl "egk ablauf" einsehen. 6 Monate vor Ablauf erscheint in DURIA eine Hinweismeldung, die über den Ablauf informiert. Aktuell wird der Status zu RSA/ECC noch nicht ausgewertet und angezeigt. Im Laufe dieses Quartals wird es ein Ergänzungsupdate geben, das diese Informationen ergänzt, sodass dann der RSA/ECC-Status für jede Komponente sichtbar ist.

. . .

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der KBV:



www.duria.de/499004

Umstellung von OMIM auf HGNC

Für die Kodierung von human- und tumorgenetischen Leistungen wird ab dem 01.07.2025 ein neues Kodierungssystem eingeführt. Statt der bisherigen OMIM Kodierung muss ab diesem Zeitpunkt das Gensymbol des Human Gene Nomenclature Committee (HGNC) angeben werden. Mit dem Update wurden die Menüs in DURIA angepasst. Allerdings können die Leistungsketten nicht in das neue Format übertragen werden und müssen einmalig neu angelegt werden.

DMP Rheumatoide Arthritis

Zum 01.07.2025 startet in der KV Schleswig-Holstein das eDMP Verfahren Rheumatoide Arthritis. Das Modul wird mit dem Quartalsupdate ausgeliefert und ist wie gewohnt über den Befehl "dmp" nutzbar. Aktuell ist noch nicht bekannt, zu welchem Zeitpunkt weitere KVen einsteigen und eine Annahme ermöglichen. Wir werden dazu in den nächsten Lettern informieren.

1 Click Abrechnung per KIM

Als letzte KV kann jetzt auch die KV Niedersachsen die Quartalsabrechnung per KIM annehmen. Damit können jetzt alle Praxen die KV-Abrechnung direkt aus DURIA an die jeweilige KV übermitteln.



Umstellung von KV Connect auf KIM

Am 20.10.2025 wird der Kommunikationsdienst KV-Connect, betrieben von der kv.digital, nach über 10 Jahren abgeschaltet. Bis dahin müssen alle Anwendungen auf KIM umgestellt werden. Die KBV (KVen) empfehlen den Praxen, sich bei ihrem PVS-Anbieter zu erkundigen, welche Maßnahmen durchzuführen sind. Als DURIA-Praxis brauchen Sie sich um die Umstellung nicht zu kümmern. Wir stellen automatisch die Anwendungen auf das neue Verfahren um. Aktuell haben z.B. schon Tests mit zwei DMP-Annahmestellen stattgefunden.

Als einzige Ausnahme wäre der Versand von eArztbriefen zu nennen. Wenn im Arztregister eine KV Connect und eine KIM Adresse hinterlegt ist, wird aktuell schon per KIM verschickt. Wenn aber nur eine KV Connect Adresse hinterlegt ist, müssten Sie die KIM Adresse nachtragen. Am einfachsten können Sie die zuletzt verschickten eArztbriefe über den Telematik Client Viewer (Befehl **"kvconn v"**) einsehen. Unter eArztbrief in der Spalte sehen Sie die Empfängeradresse. Hat diese ein @kim handelt es sich um eine KIM Adresse und Sie müssten nichts weiter tun. Ist dort ein @ kv-safenet zu finden, handelt es sich um eine KV Connect Adresse und Sie sollten im Arztregister die KIM Adresse des Empfängers hinterlegen.

Von der Privatärztlichen Verrechnungsstelle (PVS) haben wir aktuell keine Information, ob die Rechnungen als PAD Datei weiter elektronisch versendet werden können.

Zukunftsprojekte in DURIA

Über unsere Hotline und auch auf Messen bekommen wir Anfragen, ob und wann Duria aktuelle/zukünftige Entwicklungen umsetzen kann. Die drei größten Themen betreffen ein Self-Check-In Terminal, eine Patienten-App und eine KI-Anbindung. Gerne stellen wir Ihnen die Neuigkeiten dazu in den folgenden Artikeln vor.

Projekt: Patienten-App

Die Vorarbeiten für die Anbindung einer Patienten-App sind erfolgreich abgeschlossen. In den kommenden Wochen werden umfangreiche interne Tests durchgeführt, bevor die angebundene App in einer Testpraxis eingeführt wird. In der ersten Version werden Patienten bereits Terminanfragen stellen, sowie Rezepte und Überweisungen anfordern können. Zukünftige Versionen werden weitere wahrscheinlich praktische Funktionen enthalten, um die Kommunikation zwischen Praxis und Patient zu erleichtern.

Projekt: Self-Check-In Terminal

Mit unserem Self-Check-In Terminal werden Patienten bequem und schnell bei ihrer Ankunft einchecken können – ganz ohne Wartezeit am Empfang. Das sorgt für einen reibungslosen Ablauf und erhöht den Komfort für alle Beteiligten. Derzeit wird das System in ausgewählten Testpraxen erprobt. Basierend auf dem Feedback werden bereits Verbesserungen umgesetzt. Ein konkreter Releasetermin steht noch nicht fest. Sobald dieser feststeht, informieren wir Sie umgehend.



Projekt: KI-Anbindung

Das Thema "Künstliche Intelligenz" (KI) ist derzeit in aller Munde. Überall spricht man darüber, wie KI den Alltag erleichtern kann. Auch bei Duria überlegen wir, wie wir KI sinnvoll in den Praxisalltag integrieren können, um Sie bei Ihrer Arbeit zu unterstützen. Beispielsweise könnten Arztbriefe automatisch erstellt oder Zusammenfassungen von Patientenakten generiert werden. Es gibt viele spannende Möglichkeiten. Dabei ist uns jedoch die Datensicherheit besonders wichtig: Patientendaten dürfen die Praxis niemals verlassen.

Dazu sind wir im Austausch mit Fachanwälten für IT-Recht des Genossenschaftsverbandes, um die Datenschutzkonformität bei der Entwicklung von KI-Anwendungen sicherzustellen.

Die Entwicklung dieses Projekts wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, aber wir sind zuversichtlich, dass wir bald innovative Lösungen anbieten können.

Die drei vorgestellten Zukunftsprojekte werden ausschließlich für eine Anbindung an DURIA² entwickelt.



Elektronische Ersatzbescheinigung (EEB)

Der ursprüngliche Plan war, die elektronische Ersatzbescheinigung (EEB) ab dem 01.07.2025 einzuführen. Bisher musste, wenn ein Patient seine Versichertenkarte nicht vorlegen konnte, ein Nachweis von der Krankenkasse angefordert werden. Dieser wurde oft per Fax an die Praxis gesendet, was zeitaufwendig und nicht mehr zeitgemäß ist. Mit der Einführung der EEB soll dieser Prozess vereinfacht und beschleunigt werden.

In der Praxis wird die EEB künftig per KIM-Nachricht bei der Krankenkasse angefordert. Wenn der Patient bei dieser Kasse versichert ist, erhält die Praxis die Stammdaten als elektronischen Datensatz, den sie in DURIA übernehmen kann. Allerdings wurde bei einer Überprüfung dieses Verfahrens durch Mitglieder des Chaos Computer Clubs (CCC) ein Sicherheitsmangel entdeckt. Es war möglich, unbefugt Zugriff auf die elektronische Patientenakte zu erlangen, was natürlich nicht vorgesehen ist. Bis dieses Problem behoben ist, hat die gematik das EEB-Verfahren vorübergehend deaktiviert. Ein neuer Zeitplan für den Start ist derzeit noch nicht bekannt.

Als Alternative kann der Patient die EEB auch über die App seiner Krankenkasse an die Praxis schicken. Dieser Vorgang wurde nicht deaktiviert, da der Patient die Daten selbst an die Praxis sendet. In DURIA erfolgt die Verarbeitung dann über den Befehl "**f eeb**".

Eine ausführliche Dokumentation des vollständigen Verfahrens wird bereitgestellt, sobald die gematik die Freigabe erteilt.

Umfrage zu unserem Letter!

Ihre Meinung ist uns wichtig! Nachdem das neue Design des Duria-Newsletters umgesetzt wurde, möchten wir nun Ihre Meinungen & Wünsche einholen. Wir würden uns sehr freuen über konstruktive Kritik und Anregungen zum Duria-Newsletter, da auch hier die Anwender die Möglichkeit haben sollen, Einfluss zu nehmen und mitzubestimmen.

Wenn Sie Fragen zu DURIA² haben, die Sie gerne im nächsten Newsletter beleuchtet haben möchten, können Sie uns diese gerne bei Frage 8 mitteilen.



www.duria.de/498006 Scannen Sie gerne den QR-Code, um an der Umfrage teilzunehmen! Wenn Sie das noch nie gemacht haben oder unsicher sein sollten, ersuchen Sie bitte Ihr DSC um Hilfe!

BOSO ABI-Systeme

Der folgende Ablauf richtet sich an Praxen, die schon eine bestehende Anbindung über das EXPORT-/IMPORT-Modul nutzen und hier die besondere Anbindung an das "ABI" realisieren können.

BOSO ABI-Systeme

Die Software berechnet den **A**nkle **B**rachial Index (Knöchel-Arm-Index) und liefert per Datensatz GDT eine Tabelle mit den einzelnen Werten.

Da diese Tabelle als "Plain"-Text und nicht wie Laborwerte mit Testident, Wert und Einheit übertragen wird, kann Duria nur über eine individuelle Formatierung der einzelnen Messergebnisse (*Parameter Auswerteprogramm*) einen leicht lesbaren Text erstellen.

EXPORT und IMPORT BOSOABI

Die Angabe unter Feldkennung, TG für 6228 muss mit der Textgruppenangabe beim Auswerteprogramm übereinstimmen. Pfadangaben sind durch Pfade auf Freigaben zu ersetzen. (Das Auswerteprogramm **utIMPPat** ist in diesem Haupt-Update integriert.)

Import-Para	meter			×
Datei-Parameter				
Import Gerät/Typ:	BOSOABI			
Dateiname:	C:/TMP/BOSOABI*.GDT			
Datei löschen:	Ja 🕼		seriell einles	en: Ja 🚺
BDT-/GDT-Defini	itionen	Diese beide	n Textgruppen-Kürzel	
Datei-Format:	BDT	hier im Beis	piel wird FB verwendet	
Feldkennung,TG:	6228,FB-6305,FB	Sie können	auch eigene TG verwenden.	
(Fortsetzung)				
Ablauf des Impo	rts			
Ausführung im:	Vordergrund	Warte	Sekunden:	
Umsetzung der	Umlaute und anderer Sonderz	eichen		
Zeichen ersetzten:	Ä-Ü	durch:	(-)]
Verarbeitung				
Auswerteprogramm	n: TAB2TXT^utIMPpat("TEXTE	/BOSOABI","F	B")	

Textbaustein unter TVV

Bei der Erfassung des Textbausteins (siehe Auswerteprogramm) ist die Textgruppe anzugeben, unter der der individuell erstellte Text mit den Messergebnissen abgelegt werden soll, hier: Textgruppe B.



Erfassung Textbaustein	2 Solution
Textname: BOSOABI	
Kommentar : Befunde des BOSO ABI als Fließtext	
Textgruppe : B	

Im Textbaustein (hier TEXTE/BOSOABI) können in spitzen Klammern die "TESTI-DENTS" aus der GDT-Datei als Platzhalter verwendet werden. Sie werden durch die dahinterstehenden Werte ersetzt. Platzhalter, die nicht in der GDT-Datei enthalten sind, werden durch ein "?" ersetzt.

Der rechte Rand ist bei der Erfassung gegebenenfalls temporär hochzusetzen, da die Platzhalter i.d.R. länger sind als die Werte, durch die sie ersetzt werden.

2				
Nr.	Verzeichnis	Textname	Inhalt	TG
1	TEXTE	BOSOABI	Befunde des BOSO ABI als Fließtext	В
2	TEXT	CUISTO	Instant Dafinitionan con Conta	
3	T Textbausteine			
4	T Daten Bearbeiten Format Optio			
5	IXERR XI		i e e i e i e a i e e e	
6 7 8	T 1 Erweiterte Blutdr 2 Blutdruck linker	uckmessung zur Erfa: Arm <arm l="" sys="">/<arm Bein <leg l="" sys="">/<u< th=""><td>ssung von Durchblutungsstörungen an allen vier Extremitäten: 4 L Dia>, Blutdruck rechter Arm <arm r="" sys="">/<arm dia="" r=""> mm Hg 26 L Dia>, Blutdruck rechtes Bein <ieg r="" sus="">/(IEG R Dia> mm Hg</ieg></arm></arm></td><td></td></u<></leg></arm </arm>	ssung von Durchblutungsstörungen an allen vier Extremitäten: 4 L Dia>, Blutdruck rechter Arm <arm r="" sys="">/<arm dia="" r=""> mm Hg 26 L Dia>, Blutdruck rechtes Bein <ieg r="" sus="">/(IEG R Dia> mm Hg</ieg></arm></arm>	
9 10	T 4 ABI Messung linke T 5 Pulwellengeschwin	untere Extremität: digkeit linke untere	<pre>cABI L>, rechte untere Extremität <abi r=""> e Extremität: APW L>, rechte untere Extremität <b< td=""><td></td></b<></br></br></br></br></br></br></br></br></br></br></abi></pre>	
11	1 105 richen pro Zeile			

Anzeige in der Karteikarte

Nochmal zum besseren Verständnis:

• Im obigen Beispiel werden die GDT-Import-Daten in die Textgruppe **FB** (siehe oben IMPORT-Definition) übernommen

• In der Karteikarte werden im obigen Beispiel die Rohdaten der GDT-Datei mit dem Textbaustein (TVV) in die dort hinterlegte Textgruppe **B** (siehe TVV-Textbaustein BOSOABI oben im Beispiel).



PL-Druck mit QR-Code (EPS)

Der Druck beginnt jetzt nach Aufbereitung der <u>ersten</u> Rechnung. Dadurch beginnt der Druck "**sofort**" und nicht erst nach dem Generieren aller QR-Codes der Rechnungsliste. Das Problem trat vereinzelt in Abhängigkeit von den Schachtdefinitionen auf.

Präparate in AMIS/MMI

	Gebahr frei 22.03.2025	noctu	Sonstige	nfall Arbeits- unfall	Berufs krank heit	Gebühr nach § 27a	B∀G mittel 6 7	Impf-S stoff E	prSt. Begr Pflicht 9	Kosten	Zuzahlung
aut idem	Diclofenac							4	1		
								4	1		
aut idem	+diclo 50								Auswahl		
									<u>K</u> ürzel <u>P</u> räparat		
aut idem								4	Hilfsmitte	en sl	1
								4	V <u>M</u> V Wirkstoff	fe	1 1 +
Bei A	rbeitsunfall								<u>T</u> extgrup Mehrfach	ipe	
Unfal		Unfallbetrieb o	der Arbeitgebe	rnummer					<u>E</u> RP-Rezo DiGA Vor-DiGA	epturen	

- Eintrag in Zeile 1 springt über Präparat in die MMI-Liste zum ersten Treffer zu "Diclofenac".
- Eintrag in Zeile 3 mit einem vorangestellten + zeigt über Präparat in der MMI-Liste alle Treffer, die Diclo und 50 enthalten.

Weitere Filterfunktionen finden Sie über die 🕢-Hilfe in der MMI-Datenbank!

; ; ;

www.duria.de/498008

Wenn Ihnen wichtige Informationen fehlen, bitte informieren Sie uns über "ud@duria.de"

Abkürzungen in der Medizin

In medizinischen Berichten, Arztbriefen und Informationen werden von den Autoren oft – teilweise gedankenlos – Abkürzungen verwendet. Seit Jahren versuchen wir im FORUM der Duria eG, einen Thread aktuell zu halten, in dem Sie speziell solche Abkürzungen alphabetisch sortiert nachlesen können.



"Hausapotheke" in DURIA



Patientenaufruf (in der Kommandozeile)

Manchmal möchte man Patienten finden, ohne fragen zu müssen: "wie war nochmal Ihr Name".

- "Geburtsdatum"?
 - o P[...][...]11.12.1953**↓**
 - o P[...][...]11.12.◀
 - o P[...][...]11.**↓**
- "Vorname"?
 - o P[...][...]<Vorname/Vornamensteil>
- und viele andere Varianten
 - o **in DURIA²** siehe auch ?[...]P der P
 - o in DURIA Classic P- und <F1>-Hilfen
- und manchmal kann auch das Modul VWS (Verwandschaftliche Beziehungen) helfen ("Ich brauche auch Pillen für die Oma")

Dosierungsanweisungen im eRP

Beim elektronischen Rezept (eRP) müssen Dosierungsangaben genutzt werden. Jedoch erfordert die digitale eRP-Struktur eine stringente Einheitlichkeit!

Der Einnahmehinweis muss eingeleitet werden mit zwei "Größer"-Zeichen >> und abgeschlossen mit zwei "Kleiner"-Zeichen <<.

Der Inhalt dazwischen obliegt Ihrem Gutdünken, wir empfehlen Ihnen jedoch auch hier praxisintern eine Einheitlichkeit einzuhalten. Beispiele: >>1-0-1<<, >>abds 1x1<<, >>bei Bedarf<<, usw.

Wurde die Dosierung mittels Medikationsplan weitergegeben, reicht >>Dj<<.

Einnahmevorschriften im eRP 🏠	Signaturen, also Einnahme- und Dosierungshinweise müssen im Rahmen der Verordnung standardisiert und verpflichtend erfasst werden: >>[Inhalt]<<
	Beispiel: >>1-0-1<<
	Wenn Sie die Dosierung über eine Medikamentenverordnung an Patienten weitergegeben haben, reicht ein Verweis darauf: >>Dj<<
	Tipp
	In beiden Duria-Versionen (Classic & DURIA ²) steht Ihnen eine hilfreiche Funktion zur Verfügung
	Die Tastenkombination Strg + S erzeugt in einer leeren Zeile: >>Dj<<
	Ein Text in einer Rezeptzeile wird mit der Tastenkombination <u>strg+s</u> mit den eckigen Klammern umrahmt, Beispiel: abds. 1x1 wird zu: >>abds. 1x1<<

Heime & Pflegedienste werden an TI angeschlossen

Zum 01.07.25 sollen auch Einrichtungen der Pflege verpflichtend an die TI angeschlossen werden.

Da dadurch eine Kommunikation per KIM über eNachricht möglich wird, kann gegebenfalls das Faxen reduziert werden und ohne Umwege aus DURIA heraus kommuniziert werden.

Gehen Sie aktiv auf die (leider häufig noch uninformierten) Heime zu und schaffen Sie sich selbst einen Mehrwert im Praxisablauf!

In Praxen die KIM@Heim schon seit längerem etablieren konnten, haben sich hierdurch deutliche Verbesserungen in der gegenseitigen Abstimmung eingestellt.



Kommunikationsknigge für KIM eNachrichten

Es bietet sich an in die Betreffzeile Name, Vorname und Geburtsdatum der betroffenen Person einzupflegen.

Elegant kann dies über die "STAPEL"-Funktion in Duria gelöst werden

Dieser könnte beispielhaft EN heissen, die Befehle :

- 1. copy <patient>
- 2. kvconn en

kopieren die obigen Daten in die Zwischenablage und öffnen das KIM Fenster.

Der Aufruf dieser Befehlskette erfolgt durch den Befehl STAPEL+ Stapelname, hier also **STAPEL[...]EN**

Anhänge für eNachrichten

Rechts am Rand sehen Sie im eNachrichten-Modul den Bereich "Anhänge" Icons, um Dateien zuzufügen.

Anhänge		* Anh * Anh * BMF * Labo	ang zufügen ang löschen 2 zufügen orblatt zufügen	* * *
<u>S</u> enden	<u>E</u> mpfänger hinzufügen	<u>A</u> nhang hinzufügen	A <u>b</u> bruch	

Neben dem An-/Abwählen von Anhängen aus dem Bildarchiv (beispielsweise hier eine aktuelle Lungenfunktion/LUFU) kann hier sehr einfach auch der letzte Medikationsplan oder das Laborblatt als PDF/A Anhang hinzugefügt werden.

Zusätzlich ist es möglich per Drag&Drop Dateien in das Feld "hineinzuziehen" und dann **per KIM als Anhänge zu versenden.**



Scannen neuer Überweisungsfälle

Zu diesem Thema stand folgende Information im letzten DURIA-Letter. Leider ging daraus nicht hervor, wie der funktionelle Ablauf ist.

Zitat: Um die Inhalte einer eingehenden Überweisung in den Falldaten zu erfassen, ist es jetzt möglich, den Barcode der Überweisung zu scannen. Dafür kann der Barcodescanner verwendet werden, der auch zum Einlesen der Medikationspläne genutzt wird.

Wird ein neuer Überweisungsfall aufgenommen, erscheint in der Fallerfassung unten der Menüpunkt <u>U</u>eberweisung, im nachfolgenden Fenster dann der Menüpunkt <u>S</u>cannen:

Kassenfall: Mustermann Maximilian	Demopatient, 12.0	9.1978 - K 🕜 💴 📃		
Abrechnungsart/Formular				
Kostenträger	BARMER,72601,40	180005		
Kostenträgeruntergruppe		Auftrag		
Abrachpungsgebiet	M1 Mitglied geou	Fachgruppe		
Versichertennummer	1234567890	Auftrag:		
Ursache des Leidens				
Eingeschr. Leistungsansp				
Ausstellungsdatum				
Gültig von				
Befreit von Zuzahlung bis:		Verdacht/Diagnose :		
Überweisender Arzt				
Betr.Nr - Lebensl.Arztnr :				
Weiterbeh.Arzt/Hausarzt :	Driessen Ulrich,A	Defendition in a		
Personenkreis		Berundimedikation :		
SKT Zusatzangaben				
Vorquartalsfall] Ja 💌 Nein			
Versichertenkarte Gelesen: Gültig	: Status	Überweis.v.and.Ärzten :		
Bes.Persgrp : 00-keine (Default)		Behandlungstag für IVD-Leistungen. :		
DMP Kennz .: 01-Diab.mellitus Typ	2	Scannen Ablegen Abbrechen		
Ablegen Abbruch Privatfal BG-Fal	Leb niveisung			

Die Inhalte des Überweisungsscheins können so einfach übernommen werden.

Version 7.0

Bei welchen Berufen ist welche BG zuständig?

In DURIA² gibt es schon lange eine umfangreiche Liste, die Berufe den zuständigen BGs zuordnet. Diese Liste war etwas "in die Jahre gekommen" und wurde mit dieser Programmversion aktualisiert. Sie ist an den entsprechenden Stellen in der BG-Fallanlage als ? -Hilfe verfügbar.

Falldatenmaske BG - 😮 -Hilfe – dort "Sprung-Buttons"

Für **Power-User** kann der Aufruf auch als "Tischvorlage" im Modul WINST z.B. in einer Toolbar platziert werden, ggf. muss der Pfad der Praxis angepasst werden.

🧠 WINST Be	fehlszeile erfassen/korrigieren	? 💌
BefehlszeileURL:	OPEN /ARCHIV/HTMLHELP/bg-beruf.html	Δ

Schneller mit Mausgesten!

- Sie können in DURIA² Befehle schnell mit Mausgesten ausführen
- •



- Verwaltet werden die Mausgesten unter PARA[...]SCHEMA^[2] unten
- Mausgesten müssen aktiv geschaltet sein!

✓ Mausgesten Gesten aktiv: Ja ▼ ⇒ Nächstes Tab ↑ M 1	↓ Vorheriges Tab ↓ M LA	SC BU ↓ ABM GERI	TK LABM ZDMP
--	----------------------------	------------------	-----------------

- Mausgesten werden mit gehaltener rechter Maustaste und Ziehen ins Clientfenster "gezeichnet". Es erscheint eine grüne Linie. Die Art der Linie entscheidet über die Ausführung eines individuell zugeordneten Befehls oder Stapel-Befehls.
- Die grüne Linie zeichnen bis zum Loslassen der rechten Maustaste und der zugeordnete Befehl oder Stapel wird ausgeführt.

Die aktuelle Version als .PDF-Dokument ist im Forum verfügbar.



www.duria.de/498009



Kurzbefehle im Client-Kopf

In der Kopfzeile Ihres aktuellen Clients können Sie – solange dort noch freier Platz ist – eigene, oft benötigte Kurzbefehle mit ICONs platzieren.

		×
Ab <u>r</u> echnung <u>E</u> instellungen <u>H</u> ilfe	Rechter Mausklick in den leeren Bereich 🗕 🗕 🕨	🕇 🗕 🐔 🚆 📋 🚢 🛛 V. 6.9 🛛 🛛
23.07.2001 120	5 Q UE	NV T:000m
23/7 K2	R5 BARMER, 72601, 0180008	14.01.25

Sie wählen dann Ihr Wunsch-Icon, fügen einen "Befehl", wie in der Kommandozeile üblich hinzu und einen erklärenden Text für die Kontext-Hilfe. (siehe auch ?-Hilfe dort)



Mit einem rechten Mausklick auf ein bestehendes Icon dort können Sie Editieren, Löschen bzw. rechts/ links verschieben.

× *	rechter Mauskli ck				
	Löschen	1			
	Bearbeiten				
	nach links	25 10			
	nach rechts				

Import eArztbrief

Eine vielfach gewünschte Funktion wurde jetzt beim Import eines eArztbriefes implementiert. Wenn in den Stammdaten eines Patienten eine feste Arztkennung hinterlegt ist, wird jetzt diese beim Import angezeigt. Somit ist ersichtlich, welcher der primär behandelnde Arzt ist und man kann den Patienten direkt auf die richtige Warte- oder Patientenliste setzen.



Version 7.0

Fax-Import: Individual-Import von Dokumenten

Zusätzlich zur regulären Faxverarbeitung steht nun die neue Funktion "Individualimport" zur Verfügung. Mit dieser Erweiterung kann das Fax-Importmodul auch unabhängig von empfangenen Faxdokumenten für den manuellen Import beliebiger Dateien verwendet werden – z. B. von eingescannten Unterlagen oder extern erzeugten PDFs.

Der Import erfolgt ebenfalls in das DURIA²-Bildarchiv. Der Pfad zu dem gewünschten Quellordner kann direkt beim Start des Moduls (Befehl: **FAX[...]I**]) übergeben werden, z. B.: "**FAX[...]I[...]C:\temp**]"

Bitte beachten Sie: Der hier angegebene Ordner wird nicht automatisch überwacht und ist nicht in automatische Prüfmechanismen eingebunden (wie etwa das Fax-Widget). Es handelt sich um einen gezielten Einzelimport. Ein Vorteil besteht in der flexiblen Nutzung von Importvorlagen: Die Importmaske ist vom regulären Fax-Modul entkoppelt, sodass individuelle Vorlagen pro Ordner definiert und verwendet werden können.

Terminkalender: OP-Pläne

OP-Pläne werden in Duria im Terminkalender-Modul verwaltet. Sie sind Spezial-Terminkalender, bei denen die eigentlichen Patienten-Termine in der ersten Spalte stehen und alle anderen Spalten reine Anmerkungsfelder für die OP-Details sind. Hier ein Ausschnitt eines OP-Plans mit 30-Minutentakt und 12 Spalten. Der 10:00 Uhr-Termin ist offensichtlich ein Doppeltermin: Auch alle Anmerkungsfelder werden jetzt der Termindauer angepasst.

Uhr	Patient	DD	OPART	OPD	OPRL
10:00	Test Max 09:30 01.01.1995 30J M Privat	Hyperopie Astigmatismus Presbyopie R/L Diabetes mellitus	HKL	22,25	LA
11:00	Testmann Tina 22.2.80 125J W Privat	Pterygium RA	Excisio		RA
11:30	Test Toni 10:30 01.01.1947 78J	Cataract RA, VKL LA, Diabetes, Diabetische Katarakt	VKL	18.75	RA

OP-Plan Tag: 25.04.2025 (V37)

Bei Erstellung (unter **PARA[...]TK** oder **TK[...]P**) wählen Sie einfach ein vorhandenes OP-Plan-Schema (z.B., DuriaOP") und modifizieren dieses oder erstellen mit "Neues Schema" einen OP-Plan von Grund auf neu:

Neues Schema	X
Schema-Name:	SchemaName
Takt [min]:	15 💌
Praxis-Öffnung um:	• 00:80
Praxis-Schließung um:	18:00 💌
Termine Sa/So/Feiertage:	Nein 👻
TK-Typ/OP-Plan-Typ/Alt-Typ	OP-Plan-Typ 👻
	ТК-Тур
<u>A</u> blegen A <u>b</u> bruch	OP-Plan-Typ
	Demo
	DuriaDemo
	DuriaNotiz
	DuriaOP
	OP-Plan

Das OP-Plan-Modul arbeitet eng mit den X-Programmen zusammen. Dort erfassen Sie in ihren OP-Vorbereitungs-X-Programmen alle OP-Details (Art, Dosierungen, Operateur, Anästhesie....).

Bei Setzen eines Patienten in einen OP-Plan-TK erkennt Duria, dass OP-Daten angelegt wurden, fragt Sie evtl. nach "Rechts" oder "Links" (bei paarigen Organen wie Augen oder Ohren) und füllt dann alle (grünen) Anmerkungsfelder rechts vom Patienten, wenn sie in ihrer Spalten-Bezeichnung Bezug nehmen entweder auf eine Textgruppe (TG-DD) oder auf einen Platzhalter (X-OPART).

Es ist in operierenden Praxen oft sinnvoll, als Ergänzung zu DD eine weitere Diagnosen-TG (z.B.: OPDD o.ä.) anzulegen, um die Übersichtlichkeit der OP-Pläne zu verbessern.

Darüber hinaus werden sämtliche Funktionalitäten des Standard-TKs (Terminarten, Reservierungen, Mehrfachtermine (über 2 oder mehr Uhrzeiten), Job-Liste, Copy-Paste, Drag&Drop etc.) unterstützt.

Bei den Ausdrucken (Tagesansicht) werden alle Mehrfach-Termine auch in einem Block zusammengefasst (in der Abbildung ist 10:30 Teil vom 10:00-Termin), bei "Tages-Ansicht (Text)" aber nur, wenn auch die Druck-Option ,Leerzeilen drucken' auf ,Nein' gewählt wird.

In der Druck-Konfiguration (rechter Mausklick auf Druckersymbol) können Sie die Formatierung, Spaltenbreite, Schriftart, Umbruch, Icon-Druck ja/nein, Zeilenhöhe, Kopf- und Fußzeile und viele weitere Parameter festlegen.



Version 7.0

Druckbereich:	?	×
von-Uhrzeit:	07:00	•
bis-Uhrzeit:	18:00	•
Leerzeilen drucken:	Nein	•
Zeilennummer drucken:	Nein	•
Evtl. Seitenumbruch mitten in Termin:	Nein	•
Ablegen Abbruch		

Terminkalender: Einbestell-Uhrzeit / Uhrzeit-Korrektur

Wenn Sie Ihre Praxis gg. 18:00 Uhr schließen, für 17:45 Uhr aber noch einen Termin vergeben wollen, sollten Sie dem Patienten nicht 17:45 mitteilen und ihn bitten, doch etw. früher zu kommen. Sie teilen ihm eine automatisch korrigierte Einbestellzeit mit: z.B. 17:30 Uhr. Anderer Fall: Der Patient bekommt vor einem Laser-Eingriff die Pupille weit getropft: Es ist sinnvoll, bei der Terminart "Laser" die **Einbestell-Uhrzeit automatisch** um 30 Minuten nach vorne zu korrigieren.

Sie können auch unabhängig von der Terminart die Einbestellzeit manuell ändern, indem Sie mit der linken Maus-Taste im Dialog auf die rote Ankunft-Zeit doppelklicken.Sie vergeben also den **internen** Termin für 17:45 Uhr, mitgeteilt wird am Telefon, auf dem Terminzettel oder in der SMS aber nur: 17:30 Uhr.

Anmerkung:

Bei Terminverschiebung (sowohl aus der Tagesansicht, als auch von der Zusatzliste oder Jobliste) wird diese Einbestellzeit im Kommentar automatisch angepasst an die neue Termin-Uhrzeit: War der Termin vor Drag&Drop um 16:00 Uhr mit Einbestellzeit 15:30 Uhr, so ist nach dem Verschieben oder Kopieren auf 11:00 Uhr die Einbestellzeit im Kommentar auf 10:30 Uhr korrigiert.

10.00	Test May (00:20			
10.00	Gutachten	Termin Test	, Max, Dr. van ()1.01.1995, M
10:15		10:00 <mark>09:</mark> :	0 noShow: 2	12
10:30		<u>M</u> obil:0	1719898998	<u>T</u> ermin-
10:45		Termin-Art:		5. Gutachten
11:00				

Installation einer Praxis-Notfallmeldung

- Medizinischer Notfall
- Gefährdungs-Notfall (übergriffiger Patient)

Eine besonders auffällige Notfallbenachrichtigung lässt sich in DURIA2 mit vorhandenen Mitteln wie folgt umsetzen:

Schritt 1: Audiodatei (Alarmsignal) in DURIA2 importieren

- 1. Öffnen Sie das Modul über den Befehl: MES
- 2. Klicken Sie oben im Titelbereich auf das *Lautsprechersymbol*, um die **Audiovorlagen-Übersicht** zu öffnen.
- 3. Wählen Sie das Symbol "Vorlage importieren" (oben rechts).
- Wählen Sie Ihre gewünschte Audiodatei (WAV Format) aus.
 z. B. ein deutliches Signal und vergeben Sie einen kurzen, eindeutigen Namen (z. B. alarm).
- 5. Optional: Fügen Sie eine Beschreibung hinzu, z. B. "Notfall-Alarm".
- 6. Nach dem Import erscheint die Datei in der Übersicht, z. B.: alarm.wav | Notfall-Alarm | ...

Sie können die Übersicht dann verlassen und befinden sich wieder im MES-Modul.

Schritt 2: Nachrichtenvorlage mit Alarmton erstellen

- 1. Erstellen Sie eine neue Vorlage im MES-Modul.
- 2. Verfassen Sie den gewünschten Text, z. B.: "Bedrohliche Situation in Behandlungszimmer 3"
- 3. Wählen Sie die Empfänger*innen aus.
- 4. Setzen Sie das Häkchen bei "Wichtig", damit die Nachricht hervorgehoben angezeigt wird.
- 5. Ergänzen Sie am Ende den Namen der Audiodatei in Klammern z. B.: **`Bedrohliche Situation (alarm.wav)**`
- 6. Speichern Sie die Vorlage ab.

Schritt 3: Schneller Zugriff per Direktaufruf

Jede Vorlage erhält automatisch eine eindeutige Nummer. Diese lässt sich direkt beim Start des MES-Moduls verwenden, z. B.: MES[...]1

Diesen Befehl können Sie dann:

- als Button in der Toolbar
- oder als Kurzbefehl in der DURIA-Titelleiste

hinterlegen – für einen besonders schnellen Zugriff im Ernstfall.



Version 7.0

Hinweis:

Sie können mehrere Vorlagen für unterschiedliche Situationen einrichten. z. B. eine für **medizinische Notfälle** und eine für **bedrohliche Situationen durch aggressive Personen**. Je nach Bedarf mit unterschiedlichem Text, Empfängerkreis und Audiosignal.

Befüllung der ePA aus dem LT-Modul heraus

Ab sofort steht eine Erweiterung im LT-Modul zur Verfügung: Der Karteikartenausdruck kann nicht nur wie gewohnt ausgedruckt oder als eArztbrief bzw. eNachricht elektronisch versendet werden – jetzt ist zusätzlich auch die direkte Ablage als PDF-Dokument in der elektronischen Patientenakte (ePA) möglich.

Diese neue Funktion vereinfacht die Dokumentation erheblich und stärkt die digitale Vernetzung im Praxisalltag. Effizient, sicher und zukunftsorientiert – für eine moderne Patientenversorgung auf höchstem Niveau.

X-Formulare: Direkte Ablage in der ePA

Ab sofort besteht die Möglichkeit, X-Formulare direkt als PDF-Dokument in die elektronische Patientenakte (ePA) zu übertragen. In Kombination mit den X-Programmen lassen sich dadurch individuelle Prozesse zur Befüllung der ePA gestalten.

STAPEL: Export & Import einzelner Stapel möglich

Das Modul STAPEL beinhaltet jetzt eine praktische Erweiterung: Sie können nun gezielt einzelne Stapel exportieren und bei Bedarf wieder importieren. So lassen sich Inhalte komfortabel sichern, übertragen oder an Kolleg*innen weitergeben. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Stapel und wählen Sie im Kontextmenü die passende Option aus.

Karteikarte 2.0

Mit diesem Update wird die neue Karteikarte 2.0 eingeführt.

Hinweis:

Sie können Ihre gewohnte bisherige Karteikartenfunktion (z.B. m 0) parallel weiter nutzen!

Die Karteikarte 2.0 kann optional genutzt werden. Jede Karteikarte ist individuell anpassbar und kann bei Bedarf von einem Arbeitsplatz auf einen anderen übertragen werden.

Welche Textgruppen angezeigt werden und wie sie sortiert sind, hängt von der Definition der jeweiligen Karteikarte ab.

Das Modul ermöglicht folgende Darstellungen:

- Anzeige bis zu 4 Karteikarten gleichzeitig (Container)
- Laborhistorie
- Bildarchiv
- Freitext (X-Platzhalter)
- Leistungen, analog zum bisherigen "m q"

1. Beispiel:

Es wurde ein Container mit 3 Karteikarten angelegt (Hauptkartei, Anzeige DD und C, Anzeige des Bildarchivs)

Demo2						🗂 T 🤞	- M 🕐
Datum	TG	Inhalt	* Datum	TG	Inhalt		_
02.06.25	A	K1'K1'20252:Das ist die Anamnese.'K1'20252:	18.03.25	DDICD	Emphysem, nicht näher bezeichnet		J43.9G
	в	Das ist der Befund	02.06.25	DDICD	Asthma		E32.8G
	DD	AsthmaDiabetes mellitusDiabetische MononeuropathieDefibrinationssyndrom, nicht näher bezeichnet			Diabetes mellitus		E10.4-G
	DDERG	Asthma'K1'20252Diabetes mellitus'K1'20252Diabetische Mononeuropathie'K1'20252Defibrinationssyndrom, nicht näher bezeichnet'K1'20252			Diabetische Mononeuropathie Defibrinationssyndrom, nicht näher bezeichnet		G59.0 D65.9G
	т	Das ist die Therapie.		с	Penicilinallergie		
27.05.25	ABR	2 An.: An Hans Durla/Typ: DEMO					
09.05.25	N	DMP HKS2 vom 08.05.25 bearbeitet.					
08.05.25	N	DMP HKS2 vom 08.05.25 bearbeitet.					
	VTRG	+ Eintritt: Hautkrebs-Screening					
05.05.25	N	Wundstarrkrampf-Impfschutz (Tetanus)					
	UEB	UE an: Mitbehandlung: X Kurativ: X	Datum	TG II	shalt		
		Geschlecht: M	05.02.25	BILD M	ED 05.02.2025: Medikationsplan	1	PDF
29.04.25	WLA	Ankunft: 12:47 / Termin:: / hallo adsfsadfasdfsdfsd	29.01.25	BILD M	ED 29.01.2025: Medikationsplan	1	PDF
24.04.25	ME	NITROLINGUAL AKUT SPRAY SPR N1 11.8 G PZN16357856	20.01.20	BILD M	ED 28.01.2025: Medikationsplan		PDF
		BK >>Dj<<	14.01.20	BILD A	14.01.2025: Schulding	1	PDF
01.04.25	A			DILD N	14.01.2025: eAB an Duria, Hans		PDF
	N	Ausgewählte Dauerdiagnosen zum Fall "K1" übernommen.	10 10 24	BILD A	10 10 2024: eAB yop	1	PDF
	QK	03005/MB (Fall: K1, 20252)		BILD N	10.10.2024; eAB an Duria, Hans	1	PDF
	WL	<arztbriefe m="">: Schulung</arztbriefe>	17.09.24	BILD N	17.09.2024: Heilmittelverordnung (10/20)	1	PDF
28.03.25	BS	11:19 KIND: Kinderkrankungp		BILD N	17.09.2024: Heilmittelverordnung (10/20)	1	PDF
		11:19 REHA: REhabescheinigung	09.09.24	BILD A	09.09.2024: 240909 102931 735	1	JPG
25.03.25	ME	OK afdffsadf		BILD AI	3R 09.09.2024: An:	1	RTF
	N	Ausgewählte Dauerdiagnosen zum Fall "K10" übernommen.		BILD A	BR 09.09.2024: An:	1	ODT
20.03.25	A	K7'K7'20251: <tknt-alle>'K7'20251:</tknt-alle>		BILD A	3R 09.09.2024: An: Hans Duria	1	RTF
18.03.25	A	P843'P843'20251:das ist die Anmanese'P843'20251:		BILD AI	3R 09.09.2024: An: Hans Duria	1	ODT
	8	jfasdkjf idkf jidfjisdjf isdj isdj isdj isdj fisd		BILD AI	3R 09.09.2024: An: Hans Duria	1	RTF
	D	Endometriose des Uterus'K7'20251HWS-Syndrom'K7'20251unklare abdominelle Beschwerden'K7'20251		BILD AI	3R 09.09.2024: An: Hans Durla	1	ODT
	DD	Emphysem, nicht näher bezeichnet	05.04.24	BILD M	ED 05.04.2024: Medikationsplan	1	PDF
	DDERG	Emphysem, nicht näher bezeichnet K7'20251	27.03.24	BILD B	27.03.2024: 48babd7d70046fa6cd402d17dd70bf26	1	PNG
	DERG	Endometrices des Uterus/K7/20251HWS-Sundrom/K7/20251upklare abdominalie Beschwerden/K7/20251	08.02.24	BILD A	05.03.2024: hallo	1	PDF
	DICD	Endometriose des Uterus N80.0 G		BILD A	20.02.2024: eAB von BAG Testmann un Duria GbrGmbh	1	PDF
	0100	HWS-Syndrom M29.19.G		BILD A	3R 08.02.2024: An: Renate Godesberg	1	RTF
		unklare abdominelle Beschwerden R10.4 L G		BILD A	3R 08.02.2024: An: Renate Godesberg	1	ODT
	OK	01740/MB-99989/MB-D:10-03220/MB-01410/MB-D:10-03221/MB- (Fall: K7, 20251)		BILD A	SK US.02.2024: An: Kenate Godesberg	1	RIF
		01731/MB-V:Ja-J:2022 (Fall: K7, 20251)		BILD A	08.02.2024; AR: Kenate Godesberg	1	ODT
	т	Wiedervorstellung in 3 Wochen		DILO N	00.02.2024. eAb an Gouesberg, Renate	1	POP



Version 7.0

2. Beispiel:

Es wurde ein Container mit 3 Karteikarten angelegt (Hauptkartei, Anzeige von DD und C, Anzeige des letzten Eintrags von MED, XCIN und LAB)

Demo2								ĩ 🖌 🗌	FAQ (
Datum	TG	Inhalt		Datum	TG	Inhalt			
02.06.25	A	K1'K1'20252:Das ist die Anamnese.'K1'20252:		02.06.25	DDICD	Asthma		E3	\$2.86
	В	Das ist der Befund				Diabetes mellitus		E10	0.4-G
	DD	AsthmaDiabetes mellitusDiabetische MononeuropathieDefibrinationssyndrom, nicht näher bezeichnet				Diabetische Mononeuropathie			359.0
	DDERG	Asthma'K1'20252Diabetes mellitus'K1'20252Diabetische Mononeuropathie'K1'20252Defibrinationssyndrom, nicht näher		19.02.25	DDICD	Denbrinationssyndrom, nicht näher bezeichnet		00	10.90
		bezeichnet'K1'20252		02.06.25	C	Busisilia lander bezeichnet		J*	13.90
	Т	Das ist die Therapie.		02.00.20	~	Penicilinallergie			
27.05.25	ABR	1 An.: An Hans Duria/Typ: DEMO							
09.05.25	N	DMP HKS2 vom 08.05.25 bearbeitet.							_
08.05.25	N	DMP HKS2 vom 08.05.25 bearbeitet.	11	02.06.25	MED	Innat No		Deeler	
	VTRG	+ Eintritt: Hautkrebs-Screening			1100	Name		Dosier	ung
05.05.25	N	Wundstarrkrampf-Impfschutz (Tetanus)				Dauermedikation			
	UEB	UE an: Mitbehandlung: X Kurativ: X				Nitrolingual akut Spray		1	
		Geschlecht: M				ACC 600 mg tabs		11	
29.04.25	WLA	Ankunft: 12:47 / Termin:: / hallo adsfsadfasdfsdfsd				Eliquis 5 mg Eilmtabletten OR 200		1	
24.04.25	ME	K NITROLINGUAL AKUT SPRAY SPR N1 11.8 G PZN16357856				Deviail 14 Phones also Free (12 Free Tabletter		Adda a	
01.04.25		uk >>Dj<<	- 1			Ramipril-1A Pharma plus 5mg/12,5mg Tabletten		MILL .:	1
01.04.20	A				XCIN	Zielblutzucker: 150 mg/dl			
	N Old	Ausgewählte Dauerdlagnosen zum Fall "K1" übernommen.				Mablaciteninguling			
	QK	03005/MB (F8II: K1, 20252)	4			<70 1 L.F. 1 L.F.			
30.03.25	WL.	<arztonere m="">: Schulung</arztonere>				70-100 2 I.E. 2 I.E.			
20.03.23	D.S	11:19 KIND: Kinderkränkungp				101-130 3 I.E. 3 I.E.			
25.03.25	ME	ALAS ALTS, ALTOPECTERINGUNG				131-160 3 I.E. 3 I.E.			
	N	Ausgewählte Dauerdiagnosen zum Fall "K10" übernommen.				161-190 4 I.E. 4 I.E.			
20.03.25	A	K7'K7'20251: <tknt-alle>'K7'20251:</tknt-alle>				191-220 5 I.E. 5 I.E.			
18.03.25	A	P843'P843'20251:das ist die Anmanese'P843'20251:				251-300 7 LF 7 LF			
	в	ifasdkif idkf ildfilsdif isdi isdi isdi isdi fat sidi fad i				301-350			
	P	Endometriose des Uterus K7:20251HWS-Syndrom K7:20251unklare abdominelle Beschwerden K7:20251				>350			
	DD	Emphysem, nicht näher bezeichnet			LAB	THRO: 200 LEUK: 8.75 ERY: 3.71- HB: 10.7	- HK:	36	
	DDERG	Emphysem, nicht näher bezeichnet K7/20251				MCV: 96 HBE: 28.8 MCHC: 30.0- RDW: 16	. NAS	3: 137	
	DERG	Endometriose des Uterus'K7'20251HWS-Syndrom'K7'20251unklare abdominelle Beschwerden'K7'20251				KALI: 5.6 CALS: 2.14- HB1C: 8.6 HB1CM: 70	. MBG	3K: 230	+
	DICD	Endometriose des Uterus N80.0 G	5			GLUC: 202+ GOT: 32.4 GPT: 21.7 GT: 119	KRE	.A: 2.0.	
		HWS-Syndrom M79.19 G	3			DONU 21- 100. 0.02			
		unklare abdominelle Beschwerden R10.4 L G	3						
	QK	01740/MB-99989/MB-D:10-03220/MB-01410/MB-D:10-03221/MB- (Fall: K7, 20251)	<u>)</u>						

Um sich mit der neuen Funktion vertraut zu machen, liefern wir mit diesem Update eine "Demo-Karteikarte" aus (Befehl: **m2 demo1**).

Auch haben Sie die Möglichkeit, ihre bisherigen Karteikarten zu konvertieren. Ihre bisherige alte Funktion bleibt auch dann bestehen.

Befehl: m2 convert m2 convertall

konvertiert einzelne bestehende Karteikarten konvertiert alle bestehenden Karteikarten

Eine ausführliche Beschreibung der neuen Karteikarte 2.0 und FAQs finden Sie oben rechts im Bild, wenn Sie den Befehl m2 eingeben.



Der Befehl der neuen Karteikarte lautet **m2** . +-

Bis hierher gelesen?

Viel Spaß beim Sudoku!

In der Nächsten Ausgabe finden Sie die Lösung dieses Rätsels, als auch das neue Sudoku!

9	8	3	7	6	4	2	1	5
1	6	7	9	5	2	4	3	8
2	4	5	1	8	3	7	9	6
8	9	4	3	7	1	5	6	2
3	2	6	5	4	8	1	7	9
5	7	1	6	2	9	8	4	3
4	5	9	2	3	7	6	8	1
6	1	8	4	9	5	3	2	7
7	3	2	8	1	6	9	5	4

Lösung von der Frühlings-Ausgabe

4				1	3			6
	9		8			1	4	
2	1		7	4	6	3	8	9
	6		3				1	4
5		4	6	9				8
8		1						5
9				6			5	3
	8	2		3	9	4	7	
			4	8			6	2



Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server - das Update <u>muss als Ad-</u><u>ministrator</u>^{x1} ausgeführt werden): Legen Sie die DU-RIA-Update DVD in das DVD- Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile den Befehl UPDATE ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt DURIA² Update (CD/DVD) erneut mit) bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den Punkt Parameter und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile "DU-RIA² Update-DVD (Pfad)....: ") den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).

🔄 Upda	ate Parameter		×
Duria ² Duria ² Up	Update (Datenträger)	8	
Duria ² Duria ² Up Passwort Online-Up Binary Pa	Coline Jyddia date Login	₽.	
Δ	Durla* Update Parameter Die hier hinterlegten Einstellungen sind sehr wichtig für ihr System. Fasche Einstellungen konnen schwernlegender Folgen haben! Bite andern Sie diese Einstellungen nur in Kooperation mit ihrem DSC oder Durla* Technik-Hotline: 02421-2707-3.		
Manuel	Ablegen Beenden		

Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA² am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.

DURIA ² Update Status			
CACHESERVER	3.2.3	1	1.8.0_60-b27
CLIENT	3.2.2	•	1.8.0_60-b27
EMPFANGLI	3.2.3	1	1.8.0_60-b27
EMPFANGRE	3.2.3	1	1.8.0_60-b27
LABOR	3.2.3	1	1.8.0_60-b27
		_	
SCHLEPPI	3.2.1	•	1.8.0_60-b27
SBBECUZIMMED4	2.0.2		1.9.0.60 b27
SFRECHZIMMERT	3.2.3	×	1.8.0_60-027
VADDA	3.2	•	1.8.0.60-b27
10000	5.2	-	1.0.0_00-027
Beenden			

Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients <u>neu gestartet wurden</u>. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist (d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden "P").

Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA² starten und in der Eingabezeile den Befehl "**ZZZUP**") eingeben.

Im Feld "DURIA²-Version" sollte folgender Eintrag zu sehen sein: Update 5.0 (00) <DATUM> Alle

Globals eingespielt am <DATUM>.

Im Feld "Version (grafischer Client)" sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **7.0 (db:7.0).**

x1

Programm als Administrator ausführen!

Dazu führt man einen "rechten" Mausklick auf der Programmverknüpfung von "*DURIA²"* auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option "*Als Administrator ausführen"* und die gewählte DURIA-Version startet.

HTML-Hilfen in DURIA classic

Die hergebrachten Hilfetexte werden in reiner Textform angezeigt – aufgerufen mit der Funktionstaste <F1> irgendwo in DURIA Classic.

Seit einigen Jahren gibt es jedoch auch schon HTML-Hilfen (grafisch), die beispielsweise durch Mausklick in großen Modulen aufgerufen werden können:

Labor-Funktionen		HTML-Hilfe		23.04.2025	
Labor	Laborgemein.	Mikrobiologie	Sonstige	Verschiedenes	
1.Einga 2.Proto 3.Einle	abe Labornummer okoll Labor esen Labor Datenti	räger			

Hier würde in der aktuellen Anzeige ...

- Mit <F1> die Texthilfe zu [1.Eingabe Labornummer] aufgerufen.
- Mit der Kopfleiste die große graphische Modul-HTML-Hilfe gestartet.

(Versuchen Sie es mal damit, auch wenn in der Kopfleiste kein? zu sehen ist)

Autoupdate

In den Parametern im Autoupdatemodul kann jetzt die Anzeige der Verfügbarkeit von Updates ein-/ausgeschaltet werden. Man kann es standardmäßig für die Praxis einstellen und/oder zusätzlich pro Arbeitsplatz.

Arztregister

Die Nutzung der elektronischen Kommunikation (eArztbrief, eNachricht) wird von immer noch Praxen verwendet. Damit nicht bei jeder Nachricht die KIM Adresse der Empfängerpraxis gesucht werden muss, kann diese im Arztregister hinterlegt werden. Aktuell ist dort jedoch nicht ersichtlich, ob bereits eine KIM Adresse hinterlegt ist. Mit dem Update wird der Hintergrund in der Faxspalte farblich dargestellt, wenn eine Adresse hinterlegt ist.



Version 5.00

Update einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspiel-vorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern! **Bitte haben Sie et**was Geduld! Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (*PRX/S./7.*). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit "ENDE"). Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als <u>ADMINISTRATOR</u>^{×1} und beginnen mit dem Einspielen des Updates jeweils nur am Hauptrechner (Server): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit). Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk!

HINWEIS (für alle Systeme)!! Sie können überprüfen, ob das Update 5.00 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl "ZZZUP" eingeben. Wenn die Meldung "Update 5.00 - Alle Programme eingespielt - Update 5.00 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]" erscheint und auch die aktuelle "MMI-Version (15.06.2025)" angezeigt wird, dann wurde die Version "DURIA 5.00" korrekt eingespielt!

x1

Programm als ADMINISTRATOR ausführen!

Dazu führt man einen "rechten" Mausklick auf der Programmverknüpfung von "DURIA classic" auf dem Desktop aus.

an	
	Öffnen
Duria	Dateipfad öffnen
Java-k	Als Administrator ausführen
	Behandeln von Kompatibilitätsproblemen
	An "Start" anheften
	Edit with Notepad++
	O Virensuche javaw.exe

Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option "*Als Administrator ausführen"* und die gewählte DURIA-Version startet.

Anbindungen Online

DURIA² & DURIA classic: • Simpleprax

Zertifizierungen:

• DURIA hat am 07.04.2025 als erstes System die Konformitätsbewertung (KOB) der Stufe 2 für die ePA erfolgreich abgeschlossen

Termine

Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, Messetermine, Hausmessen und Demo-Veranstaltungen, von Einzelinteressenten über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: QMS, bvitg, KV, KBV, Gematik, HÄVG Fachausschuss ...

...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage www.duria.de...

Herausgeber

Duria eG Nikolaus-Otto-Str. 22 52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 | Fax: 02421/2707-122

Internet: www.duria.de | e-mail: info@duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender) Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg Josef Dürbaum Georg Schmitz Dr. med. Florian Ott Michael Rudorf

Registergericht GNR 232 | Steuernr.: 207 5707 0325

<u>Haftung</u>

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden._____

Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.

Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!

Titelbild-Hintergrund: https://pixabay.com/de/photos/b%C3%A4ume-berge-schnee-winter-kalt-5948922/ https://pixabay.com/de/illustrations/berbs-isoliert-klinge-zweig-5483537/ Nutzung nach Pixabbay Inhaltslizenz - Kostenlose Nutzung kein Autorennachweis nötig